

Bau 2018

(zur MV Förderverein 7. März 2018)

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum ist auf der Zielgeraden. Endlich! Nachdem wir leider nicht – wie geplant – im November 2017 einweihen konnten ging leider manches langsamer als erhofft, aber jetzt steht ein neuer Termin für die Einweihung: Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss und Dekanin Gabriele Schwarz werden die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am Pfingstmontag, 21. Mai, 11 Uhr, feierlich einweihen. Diesen Termin sollten Sie sich alle schon einmal vormerken!

Bis dahin ist noch einiges zu tun. Der Innenausbau ist noch nicht ganz fertig. Manche Ausstattungsgegenstände müssen noch bestellt werden und im Umfeld der Kirche sind die letzten Arbeiten der Landschaftsgärtner in vollem Gange. Der Monte Sankt Paulino ist inzwischen abgetragen, das Kreuz, das seit 2016 auf dem Erdhügel zeigte, dass hier eine Kirche entstehen soll, ist abgebaut, wird aber als Erinnerung einen neuen Platz an der Kirche bekommen. Auch das Kupferkreuz vom Lentinger Kirchturm, der inzwischen ebenfalls abgebaut ist, wird im Umfeld der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche aufgestellt werden. Für beide Kreuze suchen wir noch nach einem geeigneten Platz. Gleiches gilt auch für die Glocke aus Lenting. Sie ist ebenfalls abmontiert und gut zwischengelagert. Leider kann sie nicht vorläufig im neuen Kirchturm läuten, da die Schwingungswerte nicht mit der Statik des Kirchturms zusammenpassen. An einer guten Lösung wird gearbeitet, damit die Geschichte der evangelischen Kirchen in Hepberg, Kösching und Lenting auch im neuen Gemeindezentrum ihre Fortsetzung findet.

Die Bauverzögerung im Sommer 2017 hat uns dafür einen kleinen Zeitpuffer gegeben, so dass die Verschiebung der Einweihung nicht nur negativ zu sehen ist. Allerdings kamen die Schwierigkeiten in der Ferien- und Urlaubszeit zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Bis zu einer Entscheidung, wie mit den an der Decke des Kirchenraumes an die Oberfläche gekommenen Rostflecken zu verfahren ist, vergingen deshalb fast drei Monate, in denen auf der Baustelle fast Stillstand herrschte. Zum Glück stellte sich heraus, dass die Rostflecken keinen Bauschaden darstellten, sondern nur Schönheitsfehler waren. So konnten sie im Herbst mit relativ wenig Aufwand beseitigt werden.

Seitdem geht es wieder vorwärts, wenn auch nicht ganz so flott wie gewünscht. Viele Firmen hatten die Arbeiten am und im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum zeitlich anders getaktet, so dass die liegengebliebenen Arbeiten jetzt in freien Zeitfenstern untergebracht werden mussten. Das führte dazu, dass die Baustelle im Herbst und Winter an manchen Tagen verwaist war und es letztlich noch länger dauert, bis dann hoffentlich bald alles fertig sein wird.

Die Baukommission hat sich im letzten Jahr vor allem mit der Auswahl von Tischen und Stühlen für Kirche und Gemeindezentrum befasst. Außerdem nahmen Altar, Kanzel und Taufbecken für den Kirchenraum Gestalt an. Passend zur modernen und klaren Architektur der Kirche werden sich die Prinzipalien, die aus einem Stück gearbeitet sein werden gut in den schlichten Kirchenraum einfügen. Das Kunstwerk des weltbekannten Künstlers Olafur Eliasson ist inzwischen ebenfalls montiert und wird der Gemeinde und interessierten Menschen bei der Einweihung und mit einer eigenen Veranstaltung vorgestellt. Ausgestaltung, Einrichtung, Prinzipalien und Kunstwerk in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche sind eng aufeinander abgestimmt und ergeben ein Gesamtbild, das die Menschen in ihrer persönlichen Andacht unterstützt und dem Raum eine meditative Atmosphäre gibt. Seien Sie gespannt, bleiben Sie neugierig, bald können Sie sich selbst davon überzeugen.

Von außen sahen Gemeindezentrum und Kirche schön länger "fertig" aus. Immer wieder wurden wir gefragt, warum wir denn die neuen Räume noch nicht nutzen könnten, die Kirche sei doch fertig. Ja, das Gebäude steht in seiner ganzen Pracht am Brunnhauptenweg. Die Ziegelfassade findet allgemein großen Zuspruch, weil sie sich gut in die Landschaft einfügt. Auch der Innenhof, der mit den gleichen handgebrannten Ziegeln gepflastert ist, trägt zum edlen Erscheinungsbild des Gemeindezentrums bei. Interessierte und Gemeindemitglieder konnten sich beim AdventsKirchenKaffee am 1. Advent und nach der Waldweihnacht am Brunnhauptenweiher am 26. Dezember davon überzeugen, wie einladend der Innenhof ist. Viele Menschen nahmen an beiden Tagen die Gelegenheit wahr.

Im Innenhof sind außerdem die Spendenziegel eingearbeitet. Diese Spendenaktion hat im Sommer 2017 große Wellen geschlagen und kam sowohl in der Kirchengemeinde als auch in der Bevölkerung der drei Gemeinden sehr gut an. Rund 30.000 Euro an Spenden kamen durch den Verkauf von mehr als 100 Zie-

geln zusammen. Wenn die Witterung es wieder zulässt, wird es eine Präsentation der Spendenziegel geben, zu der alle Spenderinnen und Spender persönlich eingeladen werden.

Gemeinsam mit der Beteiligung des Fördervereins in Höhe von 40.000 Euro aus dem vergangenem Jahr, einem Anteil am Kirchgeld und weiteren Einzelspenden konnte das Spendenziel vom 100.000 Euro im Jahr 2017 erreicht werden. Das war ein sehr engagiertes Ziel, das die Kirchengemeinde auch dank Ihrer Hilfe erreichen konnte. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Wir hoffen aber auch, dass die Spendenbereitschaft der Menschen in Hepberg, Kösching und Lenting auch in Zukunft nicht nachlässt. Immerhin muss die Kirchengemeinde in den nächsten Jahren die verbliebenen 400.000 Euro der Eigenbeteiligung aufbringen. Dazu sind rund 25.000 Euro pro Jahr an Zins und Tilgung eines Darlehens aufzubringen. Das geht nur mit Ihrer Hilfe und einer ungebrochenen Spendenbereitschaft. Wir werden in den nächsten Monaten sicher auch noch das eine oder andere für eine gelungene Gemeindegearbeit im neuen Gemeindezentrum brauchen, das nicht schon in den Gesamtbaukosten enthalten ist. Dafür hoffen wir vor allem auf den Förderverein und seine Mitglieder, die uns bei der Anschaffung solcher Dinge sicher unterstützen werden.

Jetzt fiebern wir sich alle erst einmal dem Pfingstmontag entgegen und freuen uns, dass wir die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche endlich einweihen und dann mit Leben füllen können. Das genaue Programm für 21. Mai entnehmen Sie bitte in den nächsten Wochen der Tagespresse oder der Homepage. Den Termin aber können Sie sich schon einmal kräftig im Kalender anstreichen!

Vielen Dank

Christoph Schürmann
03/2018